

Vorlesungsverzeichnis

Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst

Winter 2019/20

Stand 13.07.2020

Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst	3
Graduertenseminare	6
Schlüsselqualifikationen	8

Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst**319230009 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)****A. Toland, J. Willmann, M. Lüthy, A. Schwinghammer** Verant. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.11.2019 - 04.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 05.11.2019 - 05.11.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 27.01.2020 - 27.01.2020

Di, Einzel, 09:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.01.2020 - 28.01.2020

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

Bemerkung

Marienstraße 14, Raum 219/221

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

Leistungsnachweis

Vortrag, schriftliche Dokumentation

319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung**A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

Leistungsnachweis

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

319230017 Milieus of Knowledge**R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

319230019 Praxis-Kolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)**A. Toland, J. Willmann**

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Beschreibung

Die Graduate-Crit bietet den Studierenden des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design die Möglichkeit, ihre praktischen Forschungsansätze und -ergebnisse innerhalb eines offenen Kolloquiumformats zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Ph.D.-Studierenden ihren jeweiligen Arbeitstand und insbesondere die ihre konkreten Strategien, Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc. vorstellen. Die Graduate-Crits finden im Rahmen der Ph.D.-Wochen statt. Hierzu werden zusätzlich die KollegInnen der Fakultät Kunst und Gestaltung beteiligt.

Bemerkung

Geschwister-Scholl-Straße 7, Atelier 116 oder HP05

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

Leistungsnachweis

Vortrag, schriftliche Dokumentation

319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

319230030 Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung**M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 08.11.2019 - 08.11.2019

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 31.01.2020 - 31.01.2020

Beschreibung

Das experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

Bemerkung

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Zeit:
Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen

Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

Good Practice Salon

J. Bee, R. Ladewig

Sonstige Veranstaltung

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens

A. Toland

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.11.2019 - 03.11.2019

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.01.2020 - 26.01.2020

Beschreibung

Ganztägige Workshop über JAR (Julian Klein)

Schlüsselqualifikation: Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag - Do's & Don'ts der Antragsgestaltung

S. Gniechwitz

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Graduiertenseminare

319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen,

reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

Leistungsnachweis

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

319230017 Milieus of Knowledge

R. Ladewig, A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

Schlüsselqualifikationen

Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens

A. Toland

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.11.2019 - 03.11.2019

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.01.2020 - 26.01.2020

Beschreibung

Ganztägige Workshop über JAR (Julian Klein)

Schlüsselqualifikation: Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag - Do's & Don'ts der Antragsgestaltung

S. Gniechwitz

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020